

Seminar

DWA-A 102 Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer

10. November 2026 | Bremen



Information und Anmeldung



www.dwa.info/14SR102/26

Ansprechpartnerin

Ulrike Witt | 05121 91883-40 | witt@dwa-nord.de

Inhalt

Die Gewässerreinigung erfordert eine differenziertere Betrachtung des Niederschlagswassers als bisher, besonders im Hinblick auf die Verunreinigungen mit Schadstoffen und Mikroplastik. Diese Betrachtung hat die DWA angestellt und aus wissenschaftlicher und fachtechnischer Sicht dazu ein Regelwerk erarbeitet. Erste Teile liegen seit dem Jahr 2020 als Weißdruck vor und kommen somit zur Anwendung.

Das DWA-A 102 stellt erhöhte Anforderungen an die Siedlungsentwässerung, insbesondere im Hinblick auf die Behandlung von Regenwasser, was technisch anspruchsvolle Lösungen erfordert. Durch die Anwendung der Richtlinie können sowohl die Investitionskosten als auch die laufenden Betriebskosten erheblich steigen. Dies ergibt sich aus den vermehrten Maßnahmen zur Schadstoffrückhaltung, der Integration komplexer technischer Anlagen sowie der Notwendigkeit intensiver Wartung und Überwachung.

Zudem steht die Umsetzung der Kommunabwasserrichtlinie (KARL) in nationales Recht kurz vor der Durchführung. Welche Anforderungen für die Niederschlagswasserbehandlungen kommen dadurch hinzu und welche Teile des A 102 müssen ggf. überarbeitet werden. Auch diese Fragestellung wird im Seminar diskutiert.

Vor diesem Hintergrund müssen die Gebühren- und Kostenstrukturen, insbesondere hinsichtlich der Kostenübernahme durch Starkverschmutzer wie z.B. durch Straßenverkehrsflächen, neu bewertet werden. Es ist erforderlich, tragfähige Modelle für eine verursachergerechte Kostenverteilung zu entwickeln, um die ökonomische Belastung der Kommunen zu minimieren und gleichzeitig eine effektive Umsetzung des DWA-A 102 sicherzustellen.

Diese Veranstaltung geht insbesondere auf die Emissionbetrachtung ein.

- | Einführung in die Grundidee des DWA Regelwerkbündels A 102 / M 102 mit Blick auf die Auswirkungen für Kommunen und Betreiber von Abwasseranlagen
- | Welche Anforderungen ergeben sich aus der neuen Kommunalabwasserrichtlinie für den Umgang mit Niederschlagswasser
- | Umsetzung der Anforderungen an Beispielen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen
- | Praxisbericht des Betriebsmanagements von umgesetzten Maßnahmen
- | Auswirkungen der Umsetzung auf die Gebühren und Beiträge

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Planer, Ingenieure, Kommunen und Wasserbehörden.

Leitung

Dr.-Ing. Hans-Otto Weusthoff, Stadtentwässerung Hannover

Teilnahmegebühren

DWA-Mitglieder: 375 €, Nichtmitglieder: 445 €
Inkl. Seminarunterlagen und Tagesverpflegung

Veranstaltungsort

Altes Pumpwerk
Salzburger Str. 12
28219 Bremen

PROGRAMM

Umsetzung des Regelwerkbündels in Norddeutschland Anforderungen / Möglichkeiten / Risiken / Kosten

- 09:30 Begrüßung und thematische Einführung**
Swen Pfister, hanseWasser
Dr. Erwin Voß, DWA-Landesverband Nord
- 09:45 Die Grundidee des Paketes A/M 102 zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen
Welche Betroffenheit ergibt sich für Kommunen und Betreiber von Abwasseranlagen**
Prof. Dr.-Ing. Malte Henrichs, FH Münster
- 10:30 Welche Anforderungen ergeben sich aus der neuen Kommunalabwasserrichtlinie für den Umgang mit Niederschlagswasser**
Dr.-Ing. Simone Brandt, Umweltbundesamt (UBA)
-
- 11:00 Kaffeepause**
-
- 11:15 Umsetzung der Anforderungen des DWA - A/M 102 am Beispiel eines Abwasserbetriebes in Schleswig-Holstein**
Enno Thyen, Entsorgungsbetriebe Lübeck
- 11:45 Erfahrungen mit der DWA A 102 -aus der Praxis:
Aufbau eines Betreibermodells für Regenwasserbehandlungsanlagen (RWBA)**
Christoph Heß und Jens Brehm, Freie und Hansestadt Hamburg - Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)
-
- 12:15 Mittagpause**
-
- 13:30 Umsetzung der Anforderungen des DWA - A/M 102 am Beispiel des Abwasserverbandes Uelzen**
Julian Rump, Abwasserzweckverband Uelzen
- 14:00 Auswirkungen der Umsetzung des DWA - A 102 auf die Gebühren und Beiträge
Wird der Straßenbaulastträger zum Starkverschmutzer?**
Wolfgang Belz, Comuna GmbH
-
- 14:30 Kaffeepause**
-
- 14:45 Podiumsdiskussion**
mit den Vertretern der Kommunalen Spitzenverbände und Kommunen
- 15:30 Beantwortung vorab eingereicherter Fragen**
- 16:15 Schlussworte und Tagungsende**
Ralf Hilmer, DWA-Landesverband Nord